

Hochwohlgebohrner Herr, verehrtester Herr und Freund

Eure Hochwohlgebohren berichten zunächst, dass Ihre geehrteste Zuschrift vom 28. April richtig bey mir eingegangen ist. Für die mit demselben gütigst mitgetheilten vollständig und schätzbaren Berechnungen der Sonnenfinsternis vom Sept. p.a.¹ danke verbindlichst. Wahrlich, Sie haben sich nun genug viel Mühe bey diesen Untersuchungen gegeben. Da bereits ein großer Vorrath an Aufsätzen von meinen auswärtigen Freunden für den nächsten Band des Jahrbuches eingegangen ist, besonders auch über die Berechnung und Beobachtung dieser Finsternis, so wird in der Reihe von 10 bis 11 Bogen, dem ich jedem Jahrgangstag nur widmen kann, äußerst eingeschränkt, und ich muß auch die möglichste Abkürzung drucken, doch ohne den wesentlichen Inhalt etwa zu berühren, und die wird mir auch Euer Hochwohlgebohren erlauben. So habe ich z.B. die gesammelte Beobachtung der Sonnenfinsternis von fast 60 Orten zusammen in einer laufenden Tafel gebracht, und um Wiederholung zu vermeiden und darf also nun auf diese Tafel verweisen. Auf das Octav Format eines astronomischen Jahrbuches erforderlichen Abkürzung zu breiter Columnne.

Von den Herren Prof. Rümker² und Hallaschka³ hab ich auch die Resultate Ihrer Berechnung für verschiedene Orte erhalten, die ich im Jahrbuch aufnehmen werde.

Für die mir in Ihrem Schreiben mitgetheilte astronomische Berechnung danke ergebenst. Ihre Äußerungen über v. Z.⁴ sind allerdings gegründet und ich bin längst mit demselben aus einander, mag ihm auch nicht Veranlassung geben, aus seinem Jahrbuch Noth zu Kritiken zu entnehmen. Herrn Prof. Tralle hab ich die letzte Stelle Ihres Briefes vorgelesen, er läßt sich Ihnen bestens empfehlen. Herrn Prof. Littrow⁵ ersuche eiligst Brief zu stellen zu lassen. Auch er hat eine ganze Abhandlung für das Jahrbuch geschickt, und auch über den Bau Ihrer neuen Sternwarte, Nachricht ertheilt.

Ich wünsche herzlichst Ihnen Zufriedenheit und Gesundheit bey Ihren neuen übernommenen Geschäften und beklage herzlichst das Unglück Ihrer Taubheit. Ihre ferneren Untersuchungen über die Phasen des Mondlaufes werde ich mit Vorzug im Jahrbuch aufnehmen.

Ich empfehle mich zu Euern freundschaftlichen Andenken und habe die Ehre mit größter Hochachtung zu verharren.

¹ 7. September 1820.

² Karl Rümker, (* 18. Mai 1788[2] in Stargard; † 21. Dezember 1862 in Lissabon), Astronom und ab 1830 Direktor der Sternwarte Hamburg.

³ Franz Ignatz Cassian Hallaschka (* 10. Juli 1780 in Bautsch; † 12. Juli 1847 in Prag), mährischer Naturforscher, Mathematiker, Physiker und Astronom.

⁴ Franz Xaver Freiherr von Zach (* 4. Juni 1754 in Pest, heute Budapest; † 2. September 1832 in Paris), österreichisch-deutscher Astronom, Geodät, Mathematiker, Wissenschaftshistoriker und Offizier.

⁵ Joseph Johann von Littrow (* 13. März 1781 in Bischofteinitz in Böhmen; † 30. November 1840 in Wien), österreichischer Astronom und Direktor der Sternwarte.

Euer Hochwohlgeboren ganz ergebenster Freund und Diener Bode

Berlin den 16.6.1821